

REWE
GROUP

Gemeinsam

NACHHALTIG 2021

BILLA + BILLA PLUS **PENNY** **BIPA** **ADEG**



Gemeinsam können wir auch in Zukunft noch viel erreichen.

Marcel Haraszti, Vorstand REWE International AG

Die REWE Group in Österreich setzt sich in allen Unternehmensbereichen seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit ein. Wir sind überzeugt davon, dass nachhaltiges Wirtschaften und die Berücksichtigung ökologischer und gesamtgesellschaftlicher Aspekte die Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens sind.

Während der Corona-Pandemie hat sich jetzt viel verändert, auch die Bedürfnisse unserer Kund:innen. Bewusster Konsum, Nachhaltigkeit und biologische Herkunft sind gefragt wie nie zuvor. Diesem Kundenwunsch nach noch mehr Bio kommen wir ergänzend zu unserer Bio-Erfolgsmarke „Ja! Natürlich“ seit 2020 mit „BILLA Bio“ nach. Unsere neue Bio-Eigenmarke ermöglicht mit attraktiven Preisen jetzt allen unseren Kund:innen die Möglichkeit zum Ein- oder Umstieg in Bio. Die „BILLA Bio“ Produkte garantieren kontrolliertes Tierwohl, sind gentechnikfrei und mit dem EU-Bio-Siegel zertifiziert.

Ein besonderer Meilenstein ist uns im Klimaschutz gelungen: wir haben unser Klimaziel 2022 vorzeitig erreicht. Und es schon 2020 geschafft, die spezifischen Treibhausgasemissionen für die REWE Group in Deutschland und Österreich gegenüber 2006 um 50 % zu reduzieren. Wir haben aber noch viel vor und planen bis zum Jahr 2030 die absoluten Treibhausgasemissionen auf Unternehmensebene gegenüber 2019 um 30 % zu reduzieren. Bis zum Jahr 2040 wollen wir als REWE Group klimaneutral werden.

Das „Corona-Jahr 2020“ war ein ganz besonders Jahr. Auch für die Nachhaltigkeit. Weltweit wurden erstmals weniger CO₂-Emissionen freigesetzt gegenüber den Vorjahren. Leider unfreiwillig und mit teilweise negativen wirtschaftlichen Auswirkungen, bedingt durch den monatelangen Stillstand von Produktionsbetrieben.

Freiwillig, langfristig geplant und verbunden mit wirtschaftlichen Wachstum konnte die REWE Group in Deutschland und Österreich ihr 2009 gesetztes Klimaziel 2020 vorzeitig erreichen: -50 % CO₂-Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente) bezogen auf die Verkaufsfläche. Das ist weniger den Umständen geschuldet, sondern kommt aus der langjährigen Nutzung von österreichischem Grünstrom, der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und Umstellungen auf umweltfreundlichere Wärme- und Kältegewinnung in den Märkten.

Ein toller Erfolg. Doch jetzt geht's erst richtig los. Die REWE Group hat 2021 das „Race to Net-Zero Emission“ eröffnet: Bis 2040 wird die REWE Group nicht nur in Österreich, sondern auch in allen anderen „REWE-Ländern“ klimaneutral wirtschaften. Dabei steht die Reduktion im Vordergrund bevor man die unvermeidlichen CO₂ Emissionen über Zertifikate – verbunden mit streng kontrollierten Klimaprojekten – kompensiert. Und um den Weg klar zu machen, wird der Ressourcenverbrauch der REWE Group bis 2030 um 30 % reduziert. Angesichts des Wachstumskurses, den wir verfolgen, stellt das ein ambitioniertes Ziel dar. Um es zu erreichen, müssen alle Bereiche mitarbeiten und den Verbrauch von Strom, Gas, Treibstoff, u.a. verringern. Und wir müssen auch dort stärker ansetzen, wo wir bisher noch nicht mit der Klimabrille draufgeschaut haben: bei der Verringerung von Lebensmittelabfällen und Verpackungen, dem Einsatz von Dünger und Pestiziden bei unseren Produzenten, bei der industrialisierten Fleischproduktion, bei Naturschutzprojekten mit einem positiven Klimabeitrag, u.ä ...

Leicht wird es nicht. Aber das war noch nie ein Grund für uns, etwas nicht zu tun. Oder?

Jetzt geht's erst richtig los!



Tanja Dietrich-Hübner, Leitung Nachhaltigkeit REWE International AG



Bruttoumsatz der REWE Group in Österreich 2020



LEBENSMITTEL-
HANDEL¹

8,29



DROGERIEFACH-
HANDEL²

0,75



TOURISTIK³

0,03

GESAMT **9,07**
in Mrd. Euro

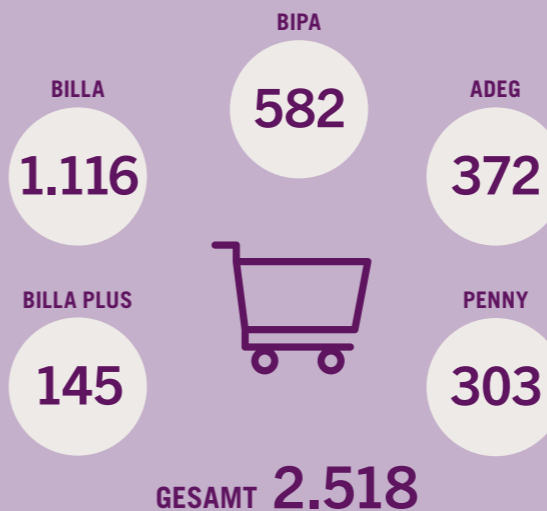
¹ Lebensmittelhandel inkludiert die Vertriebslinien BILLA, MERKUR, PENNY und ADEG inklusive Großhandel

² Drogeriefachhandel repräsentiert durch BIPA

³ Touristik: Besteht aus der Gesellschaft REWE AustriaTouristik – dazu gehören Jahn Reisen, ITS BILLA Reisen sowie Transair (PENNY PACK'N'GO und BILLA-Vorteilsreisen)

Erfolgreiches Wirtschaften hat nicht nur mit finanziellen Kennzahlen zu tun, sondern auch mit einem verantwortungsvollen Umgang mit gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen. Dass es dafür eine breite Basis aus engagierten Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Partnerorganisationen braucht, drückt sich u. a. in unserem Nachhaltigkeitsmotto „Gemeinsam nachhaltig“ aus. Die REWE International AG ist einer der größten Arbeitgeber Österreichs. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiener Neudorf ist Teil der deutschen REWE Group und für das gesamte internationale Geschäft der Gruppe verantwortlich. Über die Handelsfirmen BILLA, BILLA PLUS, PENNY, BIPA und ADEG werden rund 60 Eigenmarken, wie „Ja! Natürlich“, „clever“, „bi good“, oder „Hofstädter“, vertrieben.

Filialanzahl der REWE Group in Österreich per 31.05.2021



Kund:innenkontakte
täglich

>1,9 Mio.

Mitarbeiter:innen
der REWE Group in
Österreich per 31.12.2020¹



46.566

¹ ohne ADEG-Kaufleute



**Wir schauen darauf
wo es herkommt!**

Grüne Produkte

Biologische Produkte

Bio ist der bedeutendste Standard für ökologische Nachhaltigkeit von Lebensmitteln. Mit der Einführung der Bio-Marke „Ja! Natürlich“ 1994 war die REWE Group dabei Vorreiter in Österreich. Durch eine biologische Landwirtschaft, weitere nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden und den Verzicht auf chemisch-synthetische Spritzmittel wird u.a. ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der Lebensräume für Insekten, Spinnen und andere Tiere geleistet und die Artenvielfalt langfristig geschützt. Neben „Ja! Natürlich“ bieten wir auch exklusiv über 500 „Alnatura“ Produkte an.

Mit der Einführung von „BILLA Bio“ brachte BILLA Anfang 2021 eine weitere Bio-Eigenmarke ins Regal. „BILLA Bio“ steht für verlässliche Bio-Qualität zum attraktiven Preis und ist der ideale Begleiter durch einen bewussten und genussvollen Alltag. Das Sortiment umfasst aktuell 140 Produkte und wird stetig erweitert. Mit „BILLA Bio“ und „Ja! Natürlich“ finden unsere Kund:innen seit heuer zwei Bio-Eigenmarken, die einander perfekt ergänzen und Genuss in bester Bio-Qualität versprechen.

Alle 1.100 Produkte
seit 2018 palmölfrei



Hühner
von Hofstädter
und efef



jährlich mit mehr Bewegungs-
freiheit und Tageslicht aufgezogen

Mit der laufenden Erweiterung des Bio-Sortiments konnte auch 2020 das strategische Ziel der REWE Group in Österreich des überproportionalen Wachstums des Bio-Sortiments im Vergleich zu konventionellen Artikeln erreicht werden.

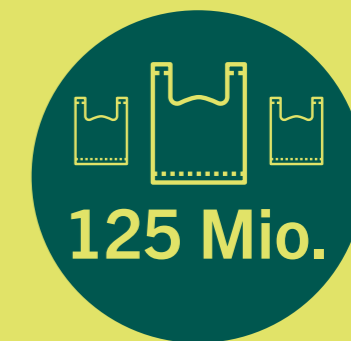
Nachhaltiges Sortiment

Nachhaltige Produkte zeichnen sich durch höhere Standards aus. Wir bieten daher ein breites Sortiment an nachhaltigeren Produkten mit Fairtrade, MSC, UTZ o.ä. Labels an. 2020 konnten wir rund 16 Mio. Fairtrade-Produkte verkaufen – vor allem in den Warengruppen Früchte, Reis, Kaffee, Zucker, Honig, Fruchtsäfte sowie Blumen. Mit unseren Eigen- und Exklusivmarken wurden damit Fairtrade-Prämien von über 714.000 Euro erwirtschaftet, die den Produzenten in Schwellen- und Entwicklungsländern zugutekommen. Das entspricht einer Steigerung um über 15% zum Vorjahr.

Die 2014 eingeführte Regionalmarke „Da komm' ich her!“ konnte 2020 rund 94 Mio. Kund:innenkontakte erreichen. Das Sortiment der Marke umfasst frisches Obst und Gemüse sowie Eier und beinhaltet über 220 Artikel.



Frischfleisch und -geflügel
(bei Pute, Huhn, Rind und
Schwein) aus Österreich bei
BILLA und BILLA PLUS



Plastik-Knotenbeutel
pro Jahr eingespart



CO₂-Äquivalent Emissionen seit Beginn der
Ja! Natürlich Green Packaging Initiative
bei Bio Obst und Gemüse eingespart



Fair zum Tier

Mit dem Label Fair zum Tier werden seit dem Frühjahr 2020 konventionelle Produkte mit höheren Tierwohlstandards gekennzeichnet, die über den gesetzlichen Vorgaben liegen. In folgenden Produktgruppen gibt es das Fair zum Tier Label: Eier, Milch und Molkereiprodukte, Hühnerfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch und Wurst.

Für das Tierwohlprogramm Fair zum Tier wurde zudem ein Expert:innenbeirat eingerichtet. Der Beirat dient der Sicherstellung der fachlichen Qualität, der inhaltlichen Beratung und der Formulierung von Empfehlungen für künftige Entwicklungen des Programms. Der Beirat umfasst Expert:innen aus den Bereichen Tierschutz, Tierhaltung, Landwirtschaft und Veterinärmedizin.

Fair zum Tier bedeutet für Legehennen und deren Brüder, Masthühner, Mastschweine, Milchkühe und Mastrinder bessere Lebensbedingungen. Genauer gesagt haben sie:

- mehr Platz im Stall,
- Tageslicht in Form von Fenstern, Wintergarten, Auslauf und Weide,
- gentechnikfreie Fütterung,
- Stallungen mit mehr Komfort (z.B. durch eingestreute Liegeflächen),
- artgemäßes Beschäftigungsmaterial (z.B. Stroh zum Austoben),
- ein Leben auf heimischen Bauernhöfen (alle Tiere müssen den AMA-Richtlinien entsprechen und in Österreich geboren/geschlüpft, aufgezogen, gemästet, geschlachtet und verarbeitet werden)
- Eingriffe nur mit Betäubung, Schmerzausschaltung und Schmerznachbehandlung,
- kurze Transportwege und eine regionale Schlachtung
- unabhängige Kontrollen der gesamten Wertschöpfungskette



RAUS AUS PLASTIK!

Raus aus Plastik

Unser Ziel: Bis 2030 „100% umweltfreundlichere Verpackungen“ für unsere Eigenmarken. Reduzierung von Verpackungen, vor allem solcher aus Kunststoff, ist dabei ein wichtiger Zugang. Um eine positive Wirkung auf die Umwelt zu erzielen, bedarf es aber einer ganzheitlichen Betrachtung. Das Weglassen von Kunststoff ist dabei nicht immer die beste Lösung und kann auch zu unerwünschten Nebenwirkungen führen. Z.B. kann sich die Haltbarkeit deutlich verringern oder es werden Produkte beschädigt. Daher muss jede Warengruppe mit ihren spezifischen Eigenschaften hinsichtlich Schutz, Haltbarkeit, Hygiene etc. gesondert betrachtet werden.

Und natürlich sollen die eingekauften Produkte für die Kund:innen auch praktisch zu verstauen und leicht nach Hause zu tragen sein. Die unterschiedlichen Anforderungen machen deutlich, dass Veränderungen und Umstellungen nicht so einfach oder schnell umzusetzen sind, wie es Konsument:innen oft erwarten. 2020 konnte das gesamte Obst und Gemüse-Sortiment der Eigenmarken „Ja! Natürlich“ und „Echt B!O“ unverpackt und lose oder umweltfreundlicher verpackt angeboten werden. Ein weiteres Highlight 2020 war die Umstellung der „Ja! Natürlich“ Bio-Milch auf Mehrweg-Glasflaschen,

die Umstellung fast aller „Ja! Natürlich“ Nudelsorten auf PEFC-zertifizierte Papierverpackungen, sowie loser „Ja! Natürlich“ Tee im innovativen Graspapierbeutel.

Blühendes Österreich

Blühendes Österreich ist die Naturschutz- und Regionalitäts-Initiative der REWE Group, die sich für den Erhalt selten gewordener Natur- und Kulturlandschaften und für die heimische Artenvielfalt einsetzt. Diese ist Voraussetzung für regionale Lebensmittelvielfalt in den Märkten. Natürliche Vielfalt ist für die Landwirtschaft und damit für die Ernährungssicherung eine unentbehrliche Ressource. Aus diesem Grund fördert Blühendes Österreich rund 200 Bäuerinnen und Bauern, Naturschutzorganisationen, Gemeinden und andere Initiativen, die durch eine verantwortungsvolle Landwirtschaft und wertvolle Umweltprojekte unsere Lebensräume, Tiere und Pflanzen schützen.

Mehr unter www.bluehendesoesterreich.at

Kreislauf Blühendes Österreich

ERHALT DER HEIMISCHEN NATUR UND ARTENVIELFALT

Regionaler Naturschutz
Verbesserung der Lebensqualität
Nachhaltige Bewirtschaftung



VORAUSSETZUNG FÜR REGIONALE LEBENSMITTELVIelfALT

Mehr Auswahl im Handel
Heimische Obst- und Gemüsevielfalt
Raritäten für Gastronomie



www.bluehendesoesterreich.at
Die Naturschutz- und Regionalitäts-Initiative von:

BILLA

15



FINANZIELLE MITTEL

Über die Stiftung werden finanzielle Mittel für den Naturschutz strategisch und systematisch zur Verfügung gestellt



REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Touristischer Mehrwert
Stärkung der heimischen Produzenten und Landwirte



**Gemeinsam
schützen
wir das Klima!**



Energie, Klima und Umwelt

Weniger Ressourcen & Emissionen, mehr Effizienz

Wenn es um nachhaltigen Umgang mit Energie, Klima und Umwelt geht, gibt es eine wesentliche Vorgabe: Ressourcen sparsam einsetzen und im Kreislauf halten, sowie Emissionen soweit wie möglich zu reduzieren. Bereits 2009 haben wir für uns ein ambitioniertes Klimaziel mit der Halbierung der Treibhausgasemissionen pro m² Verkaufsfläche im Vergleich zu 2006 bis 2022 definiert. Dieses CO₂-Reduktionsziel konnte bereits 2020 frühzeitig durch eine Vielzahl an Maßnahmen – wie den Bezug von Grünstrom aus Österreich, die sukzessive Umstellung auf klimafreundlichere Kältemittel oder den Einbau von Türen an Kühlregalen – erreicht werden.

Damit geben wir uns jedoch noch nicht zufrieden. Das neue Klimaziel: Bis zum Jahr 2040 soll die REWE Group klimaneutral werden. Als Zwischenziel sollen die absoluten Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um weitere 30 % gegenüber dem neuen Basisjahr 2019 reduziert werden. Durch unsere Teilnahme am klimaaktiv Pakt 2030 setzt die REWE Group in Österreich nicht nur ein zusätzliches starkes Zeichen für den Klimaschutz in Österreich. Wir unterziehen uns dadurch auch freiwillig einer kontinuierlichen Prüfung unseres ganzheitlichen Ansatzes und der Wirksamkeit unserer Maßnahmen.

Absoluter und spezifischer Energieverbrauch der REWE Group in Österreich 2020



1.035.897.057

Absoluter Energieverbrauch (inkl. Lager und Logistik)



706

Spezifischer Energieverbrauch pro m² Verkaufsfläche

in kWh

100% Grünstrom seit 2008

Unser gesamter Strom für Märkte, Lager und Zentralbauten ist bereits seit 2008 Grünstrom und stammt ausschließlich aus heimischer Wasserkraft, Windkraft und Sonnenenergie. Bis jetzt verfügt die REWE Group in Österreich über 66 Photovoltaikanlagen auf mehreren Filial- und Lagerdächern, mit einer Gesamtleistung von knapp 3.460 kWp, die rund 3,46 GWh Strom jährlich erzeugen.

Durch die konsequente Umsetzung eines Energieeffizienzmaßnahmenpakets konnten bisher beim jährlichen Energieverbrauch über 174 Millionen kWh eingespart werden. Damit einher geht eine Reduktion der CO₂-Emissionen von jährlich über 47.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Insgesamt werden bei den Handelsfirmen der REWE Group in Österreich 486 Märkte durch Wärmerückgewinnung beheizt, die meisten davon kommen gänzlich ohne fossile Energie aus.

Mobilität

Neben den Standorten ist der Fuhrpark ein weiterer Faktor, wenn es darum geht, Emissionen zu verringern: Von den gesamten Treibhausgasemissionen der REWE Group in Österreich entfallen rund 17% auf die Logistik. Der Eigenfuhrpark umfasst über 520 LKW und eine konsequente Routenplanung und Auslastung der LKW ist Grundvoraussetzung für Treibstoffoptimierungen.

Neben dem Einsatz von drei Hybrid-LKW und fünf Erdgas LKW wird seit Herbst 2018 ein Elektro-LKW getestet. Als Projektpartner des Council für Nachhaltige Logistik gehört die REWE Group in Österreich zu den Ersten in Österreich, die an diesem mehrjährigen Test einer neuen Antriebsart bei LKW teilnehmen. Österreichweit stehen den Kund:innen in Kooperation mit SMATRICS GmbH & Co KG bei 55 Filialen E-Tankstellen mit 147 Ladepunkten zur Verfügung – davon 28 Schnellladestationen.

Zusätzlich gibt es 66 reservierte Parkplätze mit Ladepunkten in der REWE Group in Österreich Zentrale in Wiener Neudorf und in den Lagern.

Absolute und spezifische Treibhausgasemissionen der REWE Group in Österreich 2020



302.617

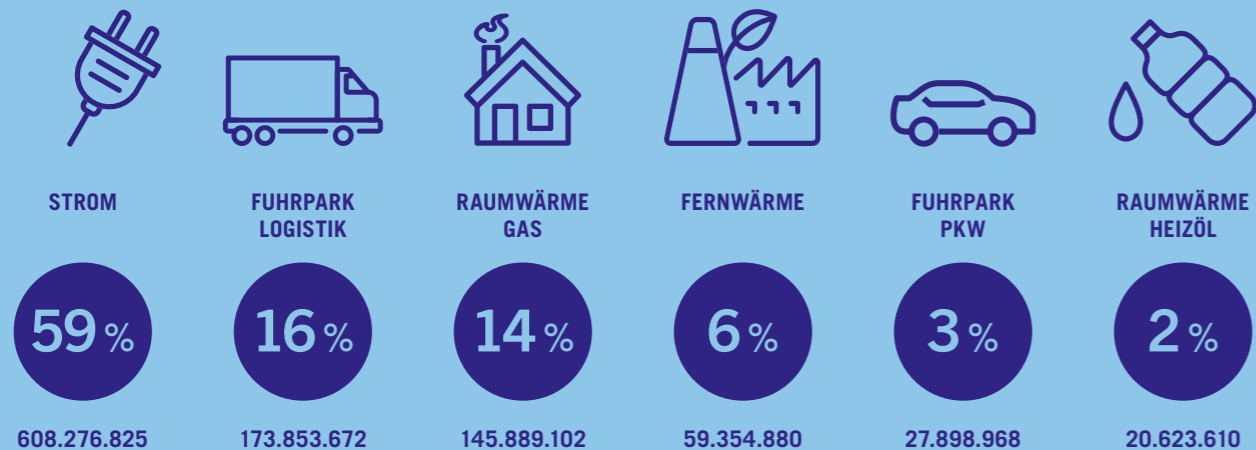
Absolute Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalente



206

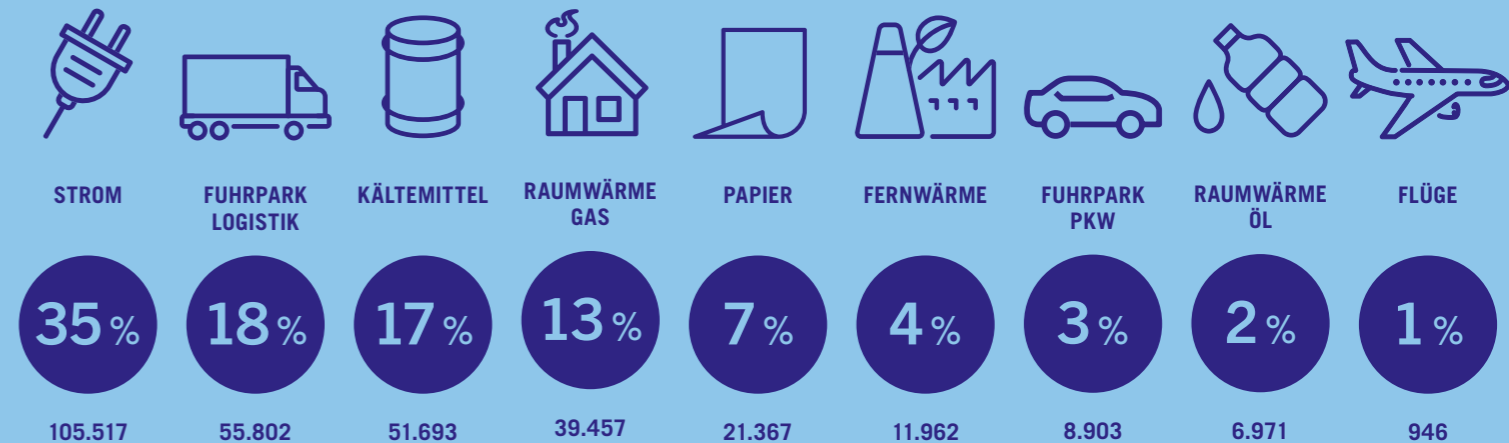
Spezifische Treibhausgasemissionen in kg CO₂-Äquivalente pro m² Verkaufsfläche

Absoluter Energieverbrauch der REWE Group in Österreich 2020



in kWh, aufgeteilt nach Bereichen

CO₂-Äquivalent-Emissionen der REWE Group in Österreich 2020



in Tonnen, aufgeteilt nach Bereichen



**Gemeinsam sind
wir stark.**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Personalentwicklung

Die REWE Group ist einer der größten Arbeitgeber Österreichs und beschäftigt über 46.000 Mitarbeitende aus über 115 Nationen. Sie sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg: Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und kulturellen Hintergründen bereichern das Unternehmen genauso wie Menschen mit Behinderungen, die täglich wertvolle Arbeit leisten. Insgesamt beschäftigt die REWE Group in Österreich 2.000 Lehrlinge, darunter 13 geflüchtete Jugendliche und 203 Lehrlinge, die eine integrative Lehre absolvieren. Wir bieten den Jugendlichen 25 verschiedene Lehrberufe an: Vom Einzelhandel mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Fleischverkauf bis zur Metalltechnik. Die Bandbreite reicht dabei von Einzelhandel mit den Schwerpunkten Lebensmittelhandel, Parfümerie, Feinkostfachverkauf sowie dem zusätzlichen Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ über Lebensmitteltechniker:in oder Betriebslogistikkaufmann:frau bis hin zu Metalltechnik/Maschinenbautechnik, Systemgastronomiefachmann:frau oder Applikationsentwicklung – Coding.

Vereinbarkeit Beruf und Familie

Seit 2010 beteiligt sich die REWE Group in Österreich am Audit berufundfamilie. Mit dieser Initiative fördert das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend eine familienbewusste Unternehmenspolitik. Im Zentrum stehen Arbeitszeiten, Förderungen und Einrichtung von Services für Familien und Unterstützung bei Elternschaft, Karenz und Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Für die Mitarbeiter:innen hat Gesundheit einen hohen Stellenwert. Die betriebliche Gesundheitsförderung berücksichtigt dies und adressiert die unterschiedlichen Bereiche der Gesundheit. Sowohl im Filialbereich als auch in der Zentrale gibt es ein Programm für alle Beschäftigten, das individuelle Fitnessseinheiten, Beratungen zu Ergonomie am Arbeitsplatz sowie Vorträge zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins beinhaltet. Im Filialbereich werden Vorsorge- und Gesundenuntersuchungen unterstützt, sowie Schulungen zum richtigen Heben und Tragen angeboten.

Mitarbeiter:innen in Österreich per 31.12.2020



aus 100 Nationen

Lehrlinge



exklusive ADEG

Durchschnittliche Firmenzugehörigkeit



exklusive ADEG

Aus- und Fortbildung



Mitarbeiter:innen mit Behinderung



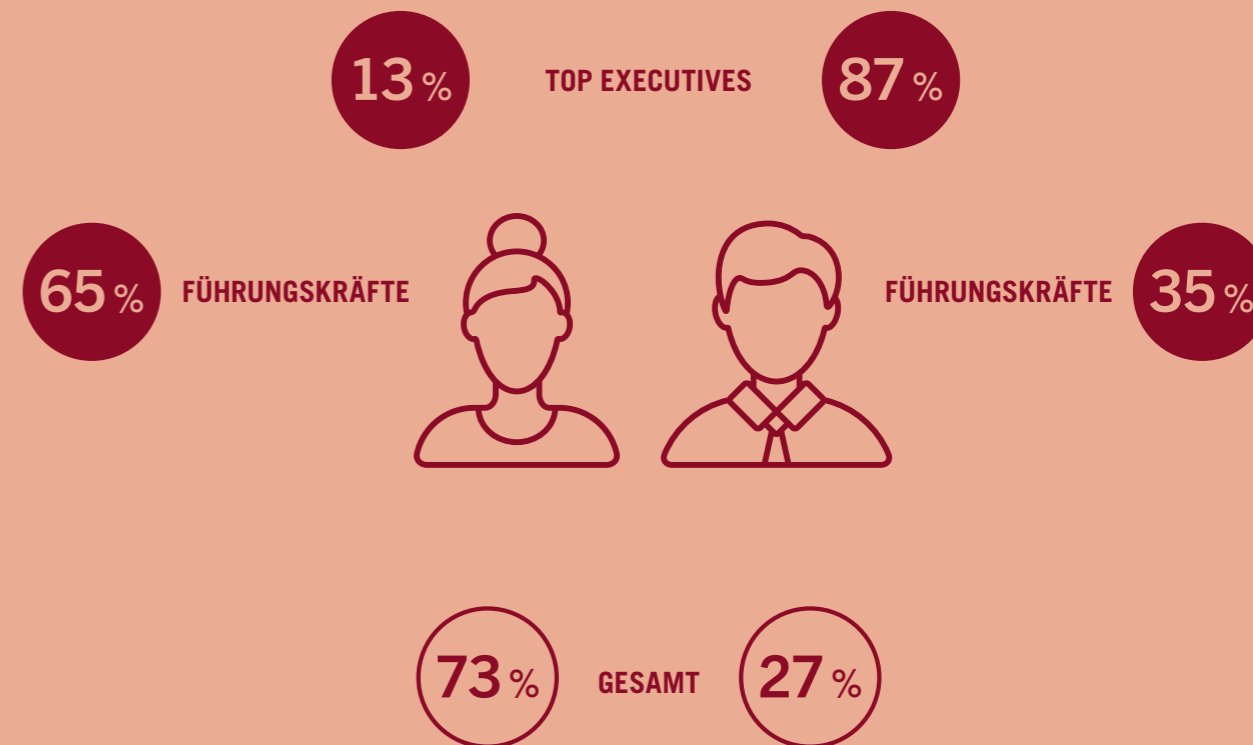
Mitarbeiter:innen nach Teilzeit- beschäftigungsart



Diversity Management

Zu einem nachhaltigen Umgang mit Mitarbeiter:innen gehört auch, Chancengleichheit im Berufsleben für alle Bevölkerungsgruppen herzustellen. In diesem Kontext wurde auch das Thema Genderbalance und unterschiedliche Arbeitszeitmodelle in der REWE Group Österreich bei einer Veranstaltung mit 80 Führungskräften thematisiert. Ein Schwerpunkt liegt hier im Bereich Disability. 2020 wurde die bisherige Strategie evaluiert und neue Zielsetzungen und Maßnahmen bis 2025 erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt weiterhin in der Erhöhung der Mitarbeitenden mit Behinderungen, der digitalen Barrierefreiheit und in den Filialen. Zurzeit arbeiten über 740 Menschen mit Behinderung für die REWE Group in Österreich. Das LGBTIQ+-Netzwerk namens „di.to.“ (= different together) unterstützt seit 2017 Mitarbeiter:innen unterschiedlichster sexueller Orientierung und Lebensformen. Außerdem informiert es Mitarbeiter:innen über Facebook über aktuelle Themen und sensibilisiert Führungskräfte. Anlässlich der Diversity Woche im Herbst 2020 wurde erstmalig eine Kurzvideoreihe „Diversity to go“ gestartet, in der Expert:innen zu LGBTIQ, Gender und unbewusste Vorurteile eine Einführung gaben. Diese Clips wurden über interne Kommunikationskanäle wie Mitarbeiter:innen-Apps verbreitet.

Verteilung Frauen und Männer bei der REWE Group in Österreich je Ebene 2020





Gesellschaftliches Engagement

Menschlichkeit & Verantwortung

Als einer der größten Arbeitgeber in Österreich ist sich die REWE Group ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst und unterstützen und fördern gemeinnützige Organisationen und Projekte. Dabei setzen wir auf starke Partner, die mit ihrer Erfahrung vor Ort wirkungsvoll Hilfe leisten können.

Ein besonderes Anliegen ist in diesem Zusammenhang der Aufbau langfristiger Partnerschaften, auf die sich alle Beteiligten verlassen können. Wenn möglich, binden wir unsere Kund:innen und Mitarbeiter:innen in Projekte ein. So wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Reichweite der Projekte erhöht. Die REWE Group in Österreich engagiert sich dabei unter anderem für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ein Ziel dabei ist es, Chancenungleichheit zu überwinden.



**Wir
koordinieren
Hilfsprojekte!**



Spendensumme seit 2013



Aufrunden, bitte!

Seit 2013 kann jede Kundin und jeder Kunde bei der Kasse von BILLA, BILLA PLUS, PENNY und BIPA helfen. Wer „Aufrunden, bitte!“ sagt, bezahlt den nächsthöhere 10-Cent-Betrag und spendet die Differenz der Caritas, die diese Beträge unterschiedlichen Projekten zuweist. „Aufrunder bewirken Wunder“ hat sich zu einem unserer erfolgreichsten Spendenprojekte entwickelt und bis Ende 2020 wurden über 1 Million Euro gespendet.

Gemeinnütziger Organisationen

Jede Handelsfirma unterstützt darüber hinaus gemeinnützige Projekte. BILLA spendet jährlich 200.000 Euro an die Aktion Glückskind. Benachteiligte Frauen und deren Kinder stehen im Fokus des gesellschaftlichen Engagements von BIPA. Für die ADEG Kaufleute stehen die Menschen im Mittelpunkt. Es werden u.a. Vereine unterstützt, die Altersheime mit Lebensmitteln versorgen oder Spenden für Kinder in Not sammeln. Der PENNY Familien-Hilfsfonds des Österreichischen Roten Kreuzes konnte in den letzten 10 Jahren rund 4.000 in Not geratene Familien und 9.000 schulpflichtige Kinder unterstützen.

Lernen macht Schule

„Lernen macht Schule“ tritt gegen die Tatsache an, dass Armut im Elternhaus massiv die Chancen auf Bildung einschränkt. Gemeinsam mit der Caritas Wien und der WU Wien unterstützten wir seit 2010 dieses Programm. 130 WU-Studierende und rund 240 Kinder aus sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen lernten im Studienjahr 2019/2020 mit- und voneinander.

Lebensmittelspenden

Wo immer sich ein geeigneter Partner findet, haben alle unsere Handelsfirmen eine Kooperation zur Abgabe von Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Dadurch haben wir nahezu flächendeckend Kooperationen für die einzelnen Standorte. BILLA allein spendete 2020 Lebensmittel im Wert von 22 Millionen Euro an soziale Einrichtungen.

Betreute Kinder



durch 130 Lernbuddys



Kooperationspartner



für die Weitergabe von Lebensmittel



2020 hat BILLA rund 22 Millionen Euro an Lebensmitteln aus seinen Märkten gespendet.



Seit 2011 ist PENNY gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz für Familien und Kinder in Not in Österreich tätig.



BIPA

Seit 2009 unterstützt BIPA mit verschiedenen Aktivitäten und einer jährlichen Spende die Caritas Mutter-Kind-Häuser, in denen wohnungslose Mütter und ihre Kinder ein schützendes Dach finden.



ADEG

Viele selbstständige ADEG Kaufmänner und -frauen wie Thomas Alexejew aus Kärnten setzen sich mit innovativen Ideen wie Frischeboxen gegen Lebensmittelverschwendung ein.



www.rewe-group.at

BILLA + BILLA PLUS **PENNY** **BIPA** **ADEG**

Impressum

Herausgeber: REWE International AG

Gestaltung: Marian Inhouse-Agentur der REWE Group im August 2021